

Zeitschrift: Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Herausgeber: Schweizerische Astronomische Gesellschaft
Band: 81 (2023)
Heft: 4

Rubrik: 80 Jahre Orion

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ein Jubiläum ohne grosses Brimborium

Ja, liebe Leserin, lieber Leser; ich bin in die Jahre gekommen! 80 Lenze lang gibt es mich bereits. «ORION» haben mich damals meine Gründerväter nach dem Himmelsjäger getauft – es waren tatsächlich nur Väter. Schon 1939 gründeten sie die Schweizerische Astronomische Gesellschaft SAG-SAS, mit dem Ziel, den Austausch unter an Astronomie interessierten Personen zu ermöglichen, sich besser zu vernetzen und über die Kantongrenzen hinaus einen regen Austausch zu pflegen. Und einer dieser Herren hatte die Idee, mich ins Leben zu rufen. Ich sollte gleichsam als astronomisches Bulletin dienen, aber auch Fachbeiträge weitertragen.

Ehrlich gesagt, ganz unter uns, sehe ich in meiner ersten Ausgabe im Oktober 1943 schon etwas nüchtern aus, so als hätte man mich nach 80 Jahren erstmals wieder aus dem Regal geholt und den Staub von mir weggeputzt. Mein einst hellblauer Einband ist vergilbt. Und die zahlreichen Formeln im damals einzigen Beitrag über die Sonnenparallaxe hatten einen akademischen Anhauch. Aber ich passte in jene Zeit, als die Amateurastronomen noch im Anzug und Krawatte an den Kolloquien und Generalversammlungen erschienen. Da durfte auch ich ein bisschen «supergescheit» daherkommen, obwohl ich keine höhere Schule besucht, geschweige denn ein Studium in Astronomie absolviert hatte.

Ich war recht klein und dünn, kaum mehr als 16 Seiten stark, doch ich wuchs heran, und bald zierte der Orionnebel mein Gesicht. Nach meinen Teenagerjahren – das war 1960 – bestach ich mal durch ein weisses, dann ein blaues, grünes oder pastellfarbenes Cover mit Themenbildern aus dem Inhalt. Zum allerersten Mal durfte ich in jenen Jahren mit farbigen Bildern meine Leserinnen und Leser beeindrucken. In ein richtig nobles Gewand steckte man mich in den 1980er- und 1990er-Jahren. Der silberne Balken, auf dem mein Name stand, hatte für meinen Geschmack einen

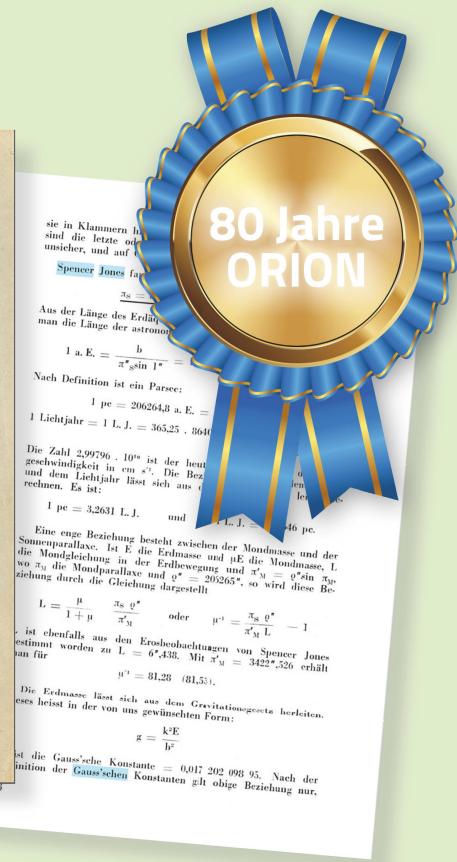


Abbildung 1: Der allererste ORION im Oktober 1943.

Quelle: <https://www.e-periodica.ch/>

fast zu edlen Touch. Da fühlte ich mich ab der Jahrtausendwende schon etwas wohler. Die farbigen Titelbilder über die ganze Seite entsprachen schon eher meinem Naturell. Ich wollte ja beachtet und gelesen werden!

Doch glaube mir, liebe Leserin, lieber Leser; es ging mit mir auch bergab und bergauf. Ich musste französisch lernen und mit meinen bescheidenen Italienischkenntnissen war es nicht immer einfach, die Leute zu erreichen. Manchmal wurde heftig über mich debattiert und gestritten. Etliche Male sah ich mein Ende kommen, doch immer, wenn mein Aus schon fast besiegt war, kam meine Rettung.

2007, als es wieder einmal nicht sonderlich gut um mich stand, lernte ich durch *Max Thomas* und *Hans* kennen. Sie meinten es gut mit mir und hatten viele Ideen, wie es mir wieder besser gehen könnte. Ich erhielt ein frisches jugendliches Outfit und startete voller Elan durch. Es war ein «Krampf». Viele, die mich totgeglaubt haben, zu überzeugen, war schwierig, und meine Franzö-

sischkenntnisse wurden mit den Jahren auch nicht besser. Immer wieder plagte mich das schlechte Gewissen, wenn ich sah, dass die allermeisten Inhalte nur noch auf Deutsch erschienen.

Als ich in höherem Alter den Umzug ins thurgauische Sulgen wagte und seither die Leute von ORIONmedien zu mir schauen, geht es mir sehr viel besser! Mein Auftrag hat sich vom einstigen Bulletin hin zu einer astronomischen Fachzeitschrift komplett verlagert. Jetzt darf ich über spannende Themen aus der Schweizer Astronomieszene berichten, aber auch einem Welt- raumteleskop wie dem JWST über die Schultern schauen.

Seitdem es neben mir das ORION-Portal gibt, kann ich mich viel mehr auf Themen- schwerpunkte fokussieren.

Ich hoffe, dass es mich noch viele weitere Jahre gibt, und ich, wenn alle Sorge zu mir tragen, mein Fernziel, den 100., auch noch erleben darf!

Euer ORION



TS-Optics 80 mm f/4,8 FPL53 Triplet Apo mit 0.8x Reducer

TLAPO804-FOTO

Ab sofort limitiertes Set zum unschlagbaren Preis !

Frohe Weihnacht^{en} !



Von Einsteiger- bis High-End

TS//ASTROKAMERAS

Ab sofort Weihnachtsrabatt auf viele TS-Astrokameras ! *

teleskop-express.de

teleskop service
Faszination Weltall & Natur



*Änderungen vorbeihalten. Nur solange der Vorrat reicht.

Teleskop-Service Ransburg GmbH | Von-Myra-Straße 8 | DE-85599 Parsdorf | info@teleskop-service.de | www.teleskop-express.de | +49 89 - 99 22 875 0